



20.11.05

## Impfung und Naturheilkunde – ein Widerspruch?

Vor allem in der naturheilkundlichen „Szene“ wird der Sinn von Impfungen immer wieder angezweifelt, die Argumente gegen die Impfung reichen von Eingriff in die natürliche Entwicklung von Mensch und Tier bis zu Geldmacherei.

Wir sind nicht dieser Meinung. Uns sind gesunde Tiere die liebsten, und die Impfungen sind ein aktiver Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Patienten.

### Was ist überhaupt eine Impfung?

Hierbei wird das Tier (der Mensch) mit abgeschwächten oder abgetöteten Krankheitserregern oder wesentlichen Teilen von Krankheitserregern konfrontiert, die aber selbst nicht krank machen. Sie stimulieren das Abwehrsystem (Immunsystem), Abwehrstoffe zu bilden, die dann im Falle einer Infektion schnell zur Verfügung stehen und den Ausbruch der Krankheit verhindern.

Allerdings halten wir nicht alle Impfungen für sinnvoll (s.u.). Und leider können Impfungen auch Nebenwirkungen haben. Zum einen kann – vor allem bei jungen Tieren – das Immunsystem soweit beansprucht sein, dass das Tier ein oder zwei Tage etwas matt ist, sogar leichtes Fieber ist möglich. Dies vergeht aber in den allermeisten Fällen von selbst. Zum anderen enthalten alle Impfstoffe Begleitsubstanzen (meist Aluminiumhydroxid, Thiomersal, manchmal das Antibiotikum Neomycin), die zu örtlichen Schwellungen führen können. Diese unerwünschten Wirkungen sind aber selten, vergehen von selbst und sind meist durch eine homöopathische Begleitbehandlung zu verhindern. Deshalb sprechen Sie uns unbedingt an, wenn Sie nach einer Impfung irgendwelche unerwünschten Wirkungen beobachten!

### Gegen welche Krankheiten impfen wir?

**Tollwut** (Hunde, Katzen, Pferde): Tödliche Virusinfektion, Übertragung überwiegend durch Füchse, Waschbären, Fledermäuse. Auch beim Menschen sehr hässliche Todesart. Seit die Füchse durch flächendeckenden Abwurf von Impfködern geimpft werden, stark rückläufig, aber leider nicht getilgt.

**Staupe** (Hunde, Frettchen): Hochansteckende Virusinfektion, nicht wirklich heilbar. Durch Tierimporte und Impfmüdigkeit auch immer wieder Ausbrüche in Deutschland.

**Infektiöse Leberentzündung** („H.c.c.“, Hunde): Virusinfektion, meist nur bei jungen Welpen tödlich, kann aber bleibende Schäden hinterlassen. Weil die meisten Hunde geimpft sind, ist H.c.c. selten geworden.

**Parainfluenza** („Zwingerhusten“, Hunde): Meist nicht lebensbedrohliche, aber heftige und oft langanhaltende Atemwegsinfektion.

**Leptospirose** (Hunde): Bakterielle Infektion der Nieren (und anderer Organe), häufig zu spät erkannt und dann meist tödlich, ansteckend für Menschen.

**Parvovirose** (Hunde, Katzen): Das „Katzenseuche – Virus“ führt bei Katzen und in fast identischer Form bei Hundewelpen zu oft trotz bestmöglicher Behandlung tödlichen Durchfallerkrankungen.

**Katzenschnupfen** (Katzen): Komplexe Erkrankung verschiedener Erreger. Durch die Impfung können nicht alle Erkrankungen der Atemwege verhindert werden, wohl aber der meist tödliche Verlauf, vor allem bei jungen Katzen.

### Gegen welche Erkrankung impfen wir manchmal:

**Leukose** (Katzen): Früher oder später tödliche Virusinfektion, zum Glück bei uns noch nicht verbreitet. Wir impfen alle Katzen, die z.B. ins Rhein-Main-Gebiet oder andere gefährdete Gebiete umziehen oder von dort kommen – und unsere eigene Katze, auf Wunsch natürlich auch jede andere.

**Gegen welche Erkrankungen impfen wir (bisher) nicht:**

**Borreliose** (Hunde): Von Zecken übertragene bakterielle Infektion. Da der Impfstoff nicht unproblematisch ist und Zecken auch noch andere Krankheitserreger übertragen können, raten wir hier zur Zeckenbekämpfung statt zur Impfung.

**FIP** (Katzen): Virusbedingte Bauchfellentzündung der Katzen, meist tödlich. Die Krankheit ist sehr kompliziert und die Impfung nicht unproblematisch und – wenn überhaupt – nur bei jungen Tieren sinnvoll. Zum Glück ist die FIP normalerweise nicht sehr ansteckend.

**FIV** (Katzen): Gegen die auch „Katzenaids“ genannte Viruserkrankung gibt es bisher leider keinen Impfstoff.

Die **regelmäßige jährliche Impfung** Ihrer Tiere bedeutet gleichzeitig eine regelmäßige Gesundheitskontrolle, da wir selbstverständlich vor jeder Impfung eine allgemeine Untersuchung durchführen und dabei gar nicht selten manche Probleme (z.B. Ohrenentzündungen, Herzprobleme) frühzeitig erkennen.

Wenn Sie Fragen zur Impfpraxis oder zu den Erkrankungen haben, sprechen Sie uns in der Praxis darauf an.